

## Rückert, Friedrich: 1. Die Winternachtigall (1827)

1 So laut im Winterzimmer schmettert

2 Die Nachtigall,

3 Daß sich ein Frühlingshain beblättert

4 An ihrem Schall:

5 Zum blauen Himmel wird die Decke

6 Und jede Wand zur grünen Hecke,

7 Zur Schattengrotte jede Dunkelecke,

8 Des Vorhangs Weh'n zu Bäche-Rieselfall.

9 Nur wenn der Himmel oft so schaurig

10 Durchs Fenster schaut,

11 Dann klagt die Nachtigall so traurig

12 Den Klagelaut,

13 Als wollte sie ihr Los verklagen,

14 Daß sie in Winterhaft muß schlagen

15 Und schweigen einst, wann in beglücktern Tagen

16 Der freie Frühling seinen Tempel baut.

17 Doch laß dich das nur nicht verdrießen

18 Und singe zu!

19 Ein Lenz muß auch im Winter sprießen,

20 Den wirkest du.

21 O Himmelskehl' im Zeitenfroste,

22 Du bist gegeben uns zum Troste;

23 Sing' nur, und ob es dir die Seele koste,

24 In jede Seele Sehnsucht, Schmerz und Ruh'.

(Textopus: 1. Die Winternachtigall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47269>)